

B-B-Rundbrief 08/2021

entwicklungs- und umweltpolitische Informationen aus Brandenburg und Berlin

Liebe Leser*innen!

Wir leben schon wieder auf Pump bei den kommenden Generationen. Am 29. Juli war Erdüberlastungstag. Er stellt den Zeitpunkt im Jahr dar, bis zu dem die Menschen so viele Ressourcen verbraucht haben, wie die Erde in einem Jahr erneuern kann. Vor einem Jahr war der Tag deutlich später - eine Auswirkung der Corona-Pandemie. Es gab Warnungen, Mahnungen, wissenschaftliche Belege: Fallt nicht zurück ins Vor-Corona-Verhalten! Nur mit einer nachhaltigen Lebensweise werden wir überleben können. Doch der Rückfall in die alten Gewohnheiten ist wohl zu verlockend. Soll man der Erde nun wünschen, dass die Menschheit eine noch schlimmere Pandemie erlebt, damit sie es endlich begreift? Die Hoffnung auf ein Umdenken durch die Krise schwindet.

Alexander Engels
für den Sprecherrat

Inhalt:	Seite
VENROB aktuell	1
Infos aus Brandenburg	2
Von VENROB-Mitgliedern	3
Eine-Welt-Promotoren/-innen	4
BREBIT	4
Globales Lernen	4
NRO und Politik	5
Veranstaltungen / Digitale Angebote	6
VENROB-Mitgliedsantrag	7

Impressum

Herausgeber: VENROB e.V., Tuchmacherstr. 49, 14482 Potsdam, Tel.: +49 (0)331 / 7 04 89 66. E-Mail: info@venrob.org; www.venrob.de, www.facebook.com/venrob.e.v.; V.i.S.d.P.: Alexander Engels; Sprecherrat: Dr. Simone Holzwarth (1. Sprecherin), Uwe Prüfer (2. Sprecher), Adina Hammoud (Schatzmeisterin), Marianne Balle Moudoumbou, Alexander Engels, Dr. Marius Haberland und Dr. Patrick Schnabel. Der Verein ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Potsdam (VR 1736). VENROB e.V. ist als gemeinnützig anerkannt unter Steuernr. 046/141/00619 beim Finanzamt Potsdam/Stadt. Bankverbindung/Spendenkonto: Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam, IBAN DE72 1605 0000 3504 0029 12, BIC WELADED1PMB. Für die Inhalte verlinkter Internetseiten ist VENROB nicht verantwortlich. Der B-B-Rundbrief wird mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und des Ministeriums der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg herausgegeben.

Redaktionsschluss für den nächsten B-B-Rundbrief: 3. September 2021.

Kontakt: rundbrief@venrob.org



VENROB aktuell

Verstärkung bei VENROB: Das Projektteam stellt sich vor



Das Team für das VENROB-Projekt „Ländliches Regionen in Brandenburg: nachhaltig, weltoffen und solidarisch in die Zukunft“ steht. Nora Lust hat im Juni 2021 Projektleitung übernommen. Jani Makowski arbeitet als

Projektassistentin. An einer ersten Veranstaltung im Herbst 2021 zeigt der Landkreis Teltow-Fläming Interesse – es werden Fragen rund um die Themen Fairer Handel, faire öffentliche Beschaffung und Fair-Tade-Town im Mittelpunkt stehen. Parallel hierzu finden erste Gespräche mit ESTAruppin in der Prignitz statt, um lokale Herausforderungen zu erfragen und gewünschte Schwerpunkte für eine mögliche zweite Fortbildungsveranstaltung zu besprechen.

Nora Lust wohnt in Potsdam mit Mann und zwei Kindern. Sie ist Lateinamerikanistin, Sozial- und Kulturanthropologin und Kinderkrankenschwester. Sie war bislang tätig als Schulcoach im Integrationsprojekt KIWI bei CARE, Fellow im Leadership-Programm bei Teach First Deutschland, Referentin für Globale Bildung und Moderatorin der Klimadialoge der Stadt Potsdam. Zudem ist sie ehrenamtlich engagiert beim Klimaentscheid für Potsdam und der Gemeinwohl-Ökonomie. Jani Makowski studiert Sprache und Gesellschaft und Sozial- und Kulturanthropologie an der FU Berlin und gibt Workshops zum Globalen Lernen. Dey interessiert sich besonders für

Klimagerechtigkeit, Antidiskriminierung und LGBTQ+Rechte und lernt begeistert Sprachen.

Kontakt in der Geschäftsstelle: Tel. 0331/704 89 66,

Nora Lust: projektleitung@venrob.de

Jani Makowski: projekt@venrob.de

agl-Papier zur Post-Corona-Zeit

Die Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland (agl) hat ihr neues Impulspapier veröffentlicht: „Globale Solidarität und Nachhaltigkeit in der (Post-)Corona-Zeit. agl-Impulse für eine künftige Politik der Einen Welt“. Darin betont der Zusammenschluss der 16 Landesnetzwerke, dem auch VENROB angehört, dass die Zivilgesellschaft vor Ort das Rückgrat einer global gerechten und nachhaltigen Gesellschaft ist sowie der Schlüssel für eine solidarische Bewältigung der Corona-Krise. Thematisiert werden die Bereiche: Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit, Globales Lernen, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) / Globale Solidarität / Umwelt, Klima und Rohstoffe / Handel, Beschaffungspolitik, nachhaltiges Wirtschaften / Impfgerechtigkeit, Diversität, Migration, Kolonialismus / Nachhaltige Digitalisierung.

<https://bit.ly/3lb2WuY>

Sitzung des Sprecherrats

Die Sitzungen des VENROB- Sprecherrats finden derzeit digital als Video-Konferenzen statt. Die nächste Zusammenkunft ist für den 18. August angesetzt. Interessen*innen fragen dazu bitte per Mail in der Geschäftsstelle nach.

info@venrob.org



Entwicklungspolitik zur Bundestagswahl: VENROB befragt Kandidat*innen

Das Landesnetzwerk VENROB bereitet in diesem Jahr „Entwicklungspolitische Sommergespräche“ vor. Damit soll die Möglichkeit zu konstruktiven Gesprächen mit zur Wahl stehenden Entscheidungsträger*innen in Bund, Länder und Kommunen geschaffen werden. Es geht um zivilgesellschaftliches Engagement, um Entwicklungspolitik und Nachhaltigkeit sowie um die Positionen der Parteien und ihrer Kandidat*innen in Brandenburg zur Bundestagswahl am 26. September.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind global, aber in hohem Maße abhängig von Herkunft, wirtschaftlichem und sozialem Milieu. Ähnlich verhält es sich mit den Folgen des Klimawandels: Dessen Auswirkungen wie der Kampf um knappe Ressourcen sind längst nicht mehr nur „woanders“ zu sehen. Sie sind in Brandenburg angekommen mit all ihren Facetten wie Flucht, Migration, Integration oder religiöse Intoleranz. Deshalb will VENROB innerhalb seines Entwicklungspolitischen Jahresprogramms die Sommergespräche möglichst noch im August veranstalten. Dazu werden Bundestagskandidat*innen aus Brandenburger Wahlkreisen in einem Online-Format eingeladen. Derzeit steht das Vorhaben noch unter einem Fördermittel-Vorbehalt. Aktuelles dazu auf der VENROB-Website. www.venrob.de

24. September: Klima-Aktionstag auch in Brandenburg

Fridays for Future kündigt den nächsten globalen Klima-Aktionstag für den 24. September an. Kurz vor der Bundestagswahl werden an diesem Tag hunderte Aktionen weltweit und in ganz Deutschland stattfinden. Die jungen Aktivist*innen fordern vor der Wahl sozial gerechte, konsequente Maßnahmen, um die Klimaerwärmung auf 1,5°C zu begrenzen. Zu den zentralen Forderungen gehören: die Einhaltung der Ziele des Pariser Klimaabkommens, das 1,5-Grad-Ziel, der Kohleausstieg schon 2030 und der Umstieg auf 100 Prozent erneuerbare Energien bis 2035.

Termine in Brandenburg:

Potsdam, 12 Uhr, Alter Markt am Landtag
Neuruppin, Oranienburg, Eberswalde (ohne Angaben)
www.klima-streik.org

Berlin-Rostock: Radtour zur Kundgebung

Kurz vor der Bundestagswahl veranstaltet #unteilbar in Mecklenburg-Vorpommern eine Demonstration in Rostock. Am 18. September ab 14 Uhr geht es dabei um Toleranz, Weltoffenheit und eine solidarische Gesellschaft. Berliner Akteure – der Berliner Entwicklungspolitische Ratschlag, Powershift und Stiftung Nord-Süd-Brücken – veranstalten eine solidarische Fahrradtour von Berlin nach Rostock. Start ist am 12. September in der Bundeshauptstadt. Zwischenziele sind Oranienburg, Fürstenberg und Neustrelitz.

Info/Anmeldung: unteilbar-tour@power-shift.de

Energiesparmeister ausgezeichnet: OSZ Frankfurt als Landessieger



335 Schulen und rund 40.000 Teilnehmer*innen waren beim Energiesparmeister-Wettbewerb 2021 dabei - ein Rekord. Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) hat die Sieger ausgezeichnet. Landessieger in Brandenburg ist das Oberstufenzentrum „Konrad Wachsmann“ aus Frankfurt (Oder). Dort setzen sich die Bio-Köchinnen für eine gesunde, regionale und saisonale Pausenversorgung ein. Ihr Ziel: Klimafreundliche Snacks, Suppen, Smoothies und Salate sollen allen Mitarbeiter*innen der Schule geboten werden.

www.energiesparmeister.de

Polizei: Ansprechpartner für Extremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Im brandenburgischen Polizeipräsidium hat Andreas Wimmer sein Amt als Ansprechpartner für Extremismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit angetreten. Es soll Diskriminierungsvorwürfen gegen Polizisten nachgehen. Zudem soll er „als Netzwerkpartner für staatliche, gesellschaftliche und religiöse Institutionen gegen Rassismus, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Abwerten des Religiösen, Herabsetzen sexueller oder sozialen Andersseins, Sexismus und Etablierten-vorrechte“ fungieren, teilt das Präsidium mit.

www.polizei.brandenburg.de

Aktionswoche Weltoffenes Werder



Zum fünften Mal finden vom 28. August bis 4. September die Aktionswoche und das Festival für ein Weltoffenes Werder statt. Mit einer ganzen Woche voller Veranstaltungen setzt das

Aktionsbündnis Weltoffenes Werder damit ein starkes Zeichen gegen Rassismus und rechte Hetze und für eine offene und vielfältige Gesellschaft. Im Programm gibt es etwa eine Vorführung des dokumentarischen Theaters „Die Mittelmeer-Monologe“, den Film „Wir sind jetzt hier“ und Schüler*innen des Ernst-Haeckel-Gymnasiums laden ein zum „Mosaik gegen Rassismus“. Beim Festival am 4. September treten unter anderem die Gruppen Musicalle, OMP und Funkverband auf und es beteiligen sich zahlreiche Gruppen, etwa Seebrücke, Schöner Leben ohne Nazis und viele lokale Akteure.

www.weltoffenes-werder.de

Nachhaltigkeitspreis für Potsdamer Caterer

Das in Potsdam ansässige Start-up „Marktkost“ ist einziger brandenburgischer Preisträger im Wettbewerb „Projekt Nachhaltigkeit“ vom Rat für Nachhaltige Entwicklung und den Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeit. Das Unternehmen ist ein Caterer, der sich auf Belieferung von Betrieben als Alternative zur Kantine spezialisiert hat. Dabei kommt es nach eigenen Angaben ohne Verpackungsmüll aus und setzt auf klimafreundliche Gerichte.

Preisträger: www.projektnachhaltigkeit.renn-netzwerk.de

Marktkost: <https://marktkost.de>

Veranstaltungsräume im Berlin Global Village

Mit der Eröffnung vom Neubau des Eine-Welt-Zentrums Berlin Global Village bieten sich auch neue Möglichkeiten, Veranstaltungsräume zu nutzen. Sie haben verschiedene Größen und können von entwicklungspolitischen Vereinen preisgünstig gemietet werden. Im Frühjahr 2022 soll auch die Sanierung des Altbaus enden, wo es dann auch einen großen Veranstaltungsraum von 163 qm (bis zu 180 Personen) geben wird. Über die Raumvermietung kann man sich online informieren.

<https://www.berlin-global-village.de/vermietung/>

Verein ZentralAfrika startet Projekt



Seit Juni 2021 bekommen 50 Waisenkinder in der Zentralafrikanischen Republik monatliche Unterstützungszahlungen vom in Wustermark-Elstal verorteten Verein ZentralAfrika. Sie

leben in einer für sie gefundenen Pflegefamilie. Ein Pfarrer und ein Mitarbeiter bringen das Geld direkt in die Familien, so wird die Schulausbildung und die Lebensperspektive dieser Kinder gesichert. (Foto: Pfarrer Lucien Gbawi übergibt einem Kind die monatliche Spende.)

www.zentralafrika.org

Ziesar: Hausarzt hilft Straßenkindern

Hausarzt Dr. Gerhard Hafner in Ziesar gibt seine Praxis auf und wird im Ruhestand Straßenkindern auf den Philippinen helfen. Das berichtet die Märkische Allgemeine. Gemeinsam mit seiner Frau Felomina wird er auswandern. Dort sind sie gut mit lokalen NRO vernetzt.

<https://bit.ly/2VB6Frh>



Von VENROB-Mitgliedern

GLOS: Graffiti für Fairtrade über Grenzen



Schüler*innen der Freien Waldorfschule Frankfurt (Oder) haben ein Wandbild in der Bahnhofstraße als Graffiti realisiert, mit dem sie für mehr Fairen Handel in der Doppelstadt Frankfurt (Oder)-

Ślubice werben. Auf Initiative der Arbeitsstelle „Globales Lernen an Oder und Spree“ (GLOS) des Vereins Jugendhilfe und Sozialarbeit beschäftigten sich die

Schüler*innen bereits Ende 2020 mit den SDG und ihren Themen. Am 14. Juli ließ sich Europaministerin Katrin Lange (SPD) vor Ort über das vom MdFE finanzierte Vorhaben informieren. Das Projekt gehört zur Kampagne Fair-Trade-Town, Frankfurt und Ślubice können die erste Fair-Trade-Doppelstadt werden (Foto: GLOS).

www.jusev.de

ESTAruppIn: Rad-Bildungs-Tour



Die Evangelische Erwachsenenbildung lädt zusammen mit den

Stadtwerken NeuruppIn und der Servicestelle Klima und Migration von ESTAruppIn zu einer Rad-Bildungs-Tour ins Umland von NeuruppIn ein. Der Start ist am 14. August um 11 Uhr am öffentlichen Trinkwasserbrunnen Bollwerk NeuruppIn. Die Tour führt zum Engergiepark Gentzstraße und zur Kochquelle in Stendenitz und hat das Menschenrecht auf Wasser, Klimawandel und Wasserverbrauch zum Thema. Rückkehr bis 16 Uhr.

Anmeldung: s.fulz@estaruppIn.de

Cagintua: Afrika-Festival Potsdam



Gemeinsam mit dem Internationalen Center für Deutsche und Immigranten (ICDI) und dem Verein Bildung für Balalanka veranstaltet Cagintua das zehnte Potsdamer Afrika-Festival. Es findet am 4. September ab 10 Uhr auf dem Luisenplatz statt. ICDI hat die Federführung inne. Der Verein setzt sich für Verständnis, Toleranz und die Teilhabe von Ausländer*innen ein. Beim Festival soll das afrikanische Erbe gezeigt werden. ICDI hofft auf Unterstützung und Spenden.

Aufruf auf Youtube: <https://bit.ly/3fGONCO>

Kontakt: Charity Okezie-A, icdipdm@yahoo.de

BBAG: Europäische Filmwoche



Vom 30. August bis zum 5. September veranstaltet die BBAG im Thalia-Kino Potsdam-Babelsberg die Europäische Filmwoche zu den Städtepartnerschaften der Landeshauptstadt. Täglich um 18 Uhr startet ein anderer Film Programm:

30.8.: Cold war - Breitengrad der Liebe

31.8.: Moskau einfach!

1.9.: Aalto - Architektur der Emotionen

2.9.: Unter den Sternen von Paris

3.9.: Frühlingssonne

4.9.: Vor mir der Süden

Reservierungen: www.thalia-potsdam.de

Thalia-Kino, Rudolf-Breitscheid-Str. 50, 14482 Potsdam

EKBO: PröbstIn beim Promotor*innen-Programm



Fröhlich und lebendig: So erlebte Pröpstin Dr. Christina Bammel, die Stellvertreterin des evangelischen Bischof von Berlin und theologische

Leiterin des Konsistoriums der Landeskirche, die Arbeit von drei Eine-Welt-Promotorinnen in Jüterbog. Julia Wasmuth (Faire Schule), Maria Hösel und Stephanie Günther (Regionalpromotorinnen im Süden Brandenburgs) stellten – endlich mal wieder in „Präsenz“ – vor, wie sie die Eine Welt in das kirchliche, schulische und gesellschaftliche Leben in Brandenburg holen. Das „kirchennahe“ Programm wird aus Mittel des BMZ und aus KED-Mitteln von Brot für die Welt finanziert und kooperiert sehr eng mit dem rein staatlich finanzierten Promo-Programm von BMZ und Land Brandenburg. Eine weitere Stelle ist in NeuruppIn angesiedelt und wird von Marion Duppel und Hille Heineke ausgefüllt (Regionalpromotorinnen im Norden). Das Programm steht in Trägerschaft des Kirchlichen Entwicklungsdienstes der EKBO im Berliner Missionswerk unter Leitung von Dr. Patrick Roger Schnabel, der den Ortsbesuch organisiert hat und auch Mitglied im VENROB-Sprecherrat ist. (Bild, v.l.: Dr. Christina Bammel, Maria Hösel, Stephanie Günther und Julia Wasmuth, Foto: EKBO) www.berliner-missionswerk.de, www.brandenburg-entwickeln.de

Stadt-Land.move: Projekt für LebensMittelPunkte



Der Ernährungsrat Brandenburg möchte im Projekt „Baupläne für LebensMittelPunkte (LMPs) als lokale Werkstätten für die Ernährungswende!“ herausfinden, wie das städtische Konzept der LebensMittelpunkte, das bereits in einigen Bezirken Berlins angewendet wird, für den ländlichen Raum und für die stärkere Verbindung zum städtischen Umland nutzbar gemacht werden kann. Das Projekt wird im Osten Brandenburgs, im Spreewald, in Ostprignitz-RuppIn, in Berlin, Oberfranken und Dresden mit den Ernährungsräten und LebensMittelpunkt-Initiativen vor Ort umgesetzt. LebensMittelpunkte sind Orte, an denen Ernährungskreisläufe erlebbar und mitgestaltbar werden, über Natur-, Umwelt- und Klimaschutz gesprochen wird und an denen die internationalen Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) umgesetzt werden. Simone Zeil, s.zeil@stadt-land-move.org



Eine-Welt-Promotoren/-innen

Von der Kakaofrucht zur (fairen) Schokoladentafel

Am 7. Juli, dem internationalen Tag der Schokolade, haben die Eine-Welt-Promotorinnen beim Diakonischen Werk Teltow-Fläming gemeinsam mit Kolleginnen aus dem Mehrgenerationenhaus und Familienzentrum Luckenwalde einen Tag rund um die beliebte Süßigkeit gestaltet. Am Vormittag gab es einen Workshop, nachmittags wurde eine Eis- und Schokoladen-Manufaktur in Luckenwalde besucht. 15 Kinder, die Mitarbeitenden des Hauses, die Eine-Welt-Promotorinnen Adina Hammoud, Stephanie Günther und Maria Hösel sowie TF-Klimaschutzkoordinator Andreas Bleschke und seine Kollegin Madlen Deckert haben sich auf Spurensuche begeben, wie der Kakao aus Amerika nach Afrika und Europa gekommen ist. Es wurden Ungerechtigkeiten entlang der Lieferkette und deren Ursprung in der Kolonialgeschichte deutlich. Die Veranstaltung zeigt, wie entwicklungspolitische Bildungsarbeit durch Kooperationen vor Ort in Alltagsthemen integriert werden kann. Teltow-Fläming ist bestrebt, Fairtrade-Landkreis zu werden.

Maria Hösel, Eine-Welt-Promotorin im Süden Brandenburgs, maria.hoesel@dw-tf.de

„Faire Kaffeepause“ in der Vorbereitungswoche



Kaffee ist das Lieblingsgetränk der Deutschen und gleichzeitig das bekannteste Produkt im Fairen Handel. Doch ist er auch als Unterrichtsthema von Interesse? Schließlich können

Jugendliche mit Bananen oder Schokolade wesentlich mehr anfangen. Im Internet gibt es tolle Info-Seiten und Kanäle zum Thema. Aber wie kann es auch außerhalb des PC-Raums vermittelt werden? Dieser Frage widmete sich die „Faire Kaffeepause“, die die Eine-Welt-Promotorin für Faire Schule am 3. August in der Vorbereitungswoche der Maxim-Gorki-Gesamtschule in Kleinmachnow gestaltete. 55 Lehrkräften gab sie einen Überblick über die Handelskette und hatte allerlei Anschauungsmaterial im Gepäck - von Planspielen über Unterrichtseinheiten bis hin zu Kaffee-Koffern und kreativen Spielen. Für ein passendes Ambiente sorgte die Verkostung verschiedener fairer Kaffeesorten, die auch jene einlud, die selbst noch nie auf Siegel geachtet oder

einen Weltladen besucht haben. Vortrag, Materialien und Geschmack kamen gut an und gaben neuen Schwung für Aktivitäten, Kooperationen und auch die Nutzung digitaler Angebote im neuen Schuljahr.

Julia Wasmuth, Eine-Welt-Promotorin für Faire Schule in Brandenburg, julia.wasmuth@dw-tf.de



BREBIT

Jetzt geht's los:

Auf zur 18. BREBIT!

Am 16. August ist der offizielle Beginn der diesjährigen Brandenburger entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationstage (BREBIT). Sie steht im Zeichen der Digitalisierung – vor Ort und im globalen Rahmen mit all ihren Auswirkungen.



Welche Kompetenzen benötigen Kinder und Jugendliche, um zu einer global gerechten Digitalisierung ihren Beitrag leisten zu können? Die BREBIT 2021 bietet mit ihren Projekttagen nicht nur spannende Themen an, sondern stärkt in den Projekten die Entwicklung jener Kompetenzen, die alle Generationen brauchen, um gemeinsam eine global nachhaltige und gerechte Zukunft zu gestalten: empathisches und kritisches Denken, Reflexionsfähigkeit in Bezug auf individuelles wie kollektives Verhalten, wertbezogene Gestaltungskompetenz sowie die Fähigkeit, mit neuen Perspektiven und Situationen offen umzugehen.

Der Angebotskatalog mit diversen Kursen, Projekttagen, Workshops oder Filmen, die sich sowohl an Schulen als auch an außerschulische Einrichtungen wendet, liegt schon seit Juni vor. Doch es lohnt sich auch für Kurzschnellgeschlossene, noch nach freien Terminen zu suchen. Angebote können über ein Formular online gebucht werden.

www.brebit.org



Globales Lernen

Fachtagung: Globales Lernen –

Inspirationen für den transformativen Unterricht

Globale Themenfelder spielen in vielen Schulfächern eine zentrale Rolle. Wie können sie vorurteilsbewusst im Unterricht behandelt werden? Wie können Schüler*innen dabei unterstützt werden, ihre eurozentrische Perspektive zu überwinden? Antworten bietet das neue Handbuch „Globales Lernen – Inspirationen für den transformativen Unterricht“ (wbv Media, Sep. 2021). Bei der gleichnamigen Tagung am 28. September, zu der Carpus und das Lisum Brandenburg einladen, wird das Handbuch im Mittelpunkt stehen. Sie richtet sich an Lehrkräfte aus allen Fachbereichen, Schularten und Schulstufen aller Bundesländer. Die Teilnahme ist kostenfrei.

<https://bit.ly/3yzGxLv>

15.-19. November: Global Education Week

In Deutschland steht die Global Education Week 2021 unter dem Motto „Digitales Lernen weltweit fair gestalten“. Die Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd beim World University Service (WUS) koordiniert die Aktionstage in Deutschland. Sie bietet Anregungen und Informationen online und vermittelt Referent*innen aus Asien, Afrika und Lateinamerika für Projekte.

Info-Material: <https://bit.ly/3fgNytK>

www.globaleducationweek.de

Broschüre „Meine Welt – Unsere Welten. Dekoloniale Perspektiven und Ansätze im Globalen Lernen“

Das Kollektiv für politische Bildung Berlin (Kribi) hat eine neue Broschüre erarbeitet. Unter dem Titel "Meine Welt – Unsere Welten. Dekoloniale Perspektiven und Ansätze im Globalen Lernen" soll der Fokus beim Globalen Lernen auf die Perspektiven von Menschen im Globalen Süden gelenkt werden. Die kostenlose Broschüre basiert auf Schulprojektwochen und hat Beiträge von Expert*innen aus dem Süden.

<http://kribi-kollektiv.de/broschueren>



NRO und Politik

Klima-Allianz: Klimakrise fordert politisches Handeln

Der Weltklimarat (Intergovernmental Panel on Climate Change, IPCC) hat am 9. August seinen sechsten Bericht zum menschengemachten Klimawandel vorgelegt. Er macht deutlich, wie dringend ein politisches Gegensteuern wird. Die Klima-Allianz Deutschland, der auch VENRO angehört, stellt dazu klar: „Die Klimakrise ist bereits da und fordert dringend entschiedenes politisches Handeln“, so Malte Hentschke-Kemper, stellvertretender Geschäftsführer, „die Bundesregierung hat in den letzten vier Jahren versäumt, Klimaschutz die notwendige Priorität zu geben.“

<https://bit.ly/3ApR2lg>

VENRO gratuliert INKOTA zum 50.

Seit 50 Jahren gibt es das INKOTA-Netzwerk. Gegründet bei der Tagung „Aufbruch gegen die Weltarmut“ der evangelischen und katholischen Studierendengemeinden in Halle/Saale als Arbeitskreis, dessen Programm „Information, KOordination, TAGungen“ (kurz: INKOTA) zugleich eine Kampfansage gegen die staatsverordnete Solidarität in der DDR war. Inzwischen hat sich die globale Lage völlig verändert und INKOTA ist eine starke Organisation geworden, die die Globalisierungsprozesse kritisch verfolgt und Ungerechtigkeiten aufdeckt und bekämpft. Zwar wurde eine Jubiläumsfeier wegen der Corona-Situation abgesagt, aber die Website ist runderneuert worden. Zudem thematisiert das INKOTA-Magazin „Südlink“ mit dem Titelthema „Zukunftsperspektiven“ auch das eigene Werden. VENRO gratuliert und wünscht weiter viel Erfolg und Tatendrang.

www.inkota.de

Netzwerk für nicht-weiße NRO-Mitarbeitende

Entwicklungspolitische und humanitäre Organisationen in Deutschland sind durchweg sehr Weiß, obwohl es ein international ausgerichteter Sektor ist. Für Nicht-Weiße ist es nicht immer einfach, in diesen Strukturen zu arbeiten. Nun gibt es die Bestrebung von Oxfam Deutschland und Save the Children, ein BiPoC-Netzwerk aufzubauen, welches den direkten und organisationsübergreifenden Austausch miteinander ermöglichen soll, um über die spezifischen Anliegen ins Gespräch zu kommen. Interessierte können sich bis zum 31. August melden.

Nezahat Xuereb (Oxfam), nxuereb@oxfam.de,
und Cinthia Stein (Save the Children)

20.-26. September: Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung hat die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit (DAN) anlässlich der Weltkonferenz der Vereinten Nationen über nachhaltige Entwicklung (Rio+20) im Jahr 2012 ins Leben gerufen. Ziel der Aktionstage ist es, Engagement in ganz Deutschland sichtbar zu machen, Aufmerksamkeit für das Thema Nachhaltigkeit zu erregen und mehr Menschen zu einem nachhaltigen Handeln zu bewegen. Sie finden vom 20. bis zum 26. September statt. Aktionen können jetzt angemeldet werden.

www.tatenfuermorgen.de

Stiftung schreibt Kathrin-Buhl-Preis aus

Zum fünften Mal vergibt die Stiftung Nord-Süd-Brücken 2021 den Kathrin-Buhl-Preis für entwicklungspolitische Projekte, in denen die Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe der Menschen eine herausragende Rolle spielen. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert. Bewerbungsfrist: 15. September.

www.nord-sued-bruecken.de/aktuelles/kb-preis.html

Angebote im FEB

Das Förderprogramm Entwicklungspolitische Bildung (FEB) von Engagement Global bietet in der zweiten Jahreshälfte verschiedene Online-Veranstaltungen an. Sie sollen Projektträger – und solche, die es werden wollen – bei Antragstellung, Projektabwicklung und Nachweis unterstützen.

<https://feb.engagement-global.de/veranstaltung>

EU kritisiert deutsches Gemeinnützigkeitsrecht

Die Unsicherheit für viele zivilgesellschaftlich-politisch aktive Organisationen über ihren Gemeinnützigkeitsstatus untergräbt das demokratische Prinzip. Die EU-Kommission hat diesen Zustand in ihrem aktuellen Rechtsstaatsbericht kritisiert, wie die Allianz „Rechtssicherheit für politische Willensbildung“ erklärt. Ihr zufolge heißt es im Bericht: „Die Zivilgesellschaft profitiert nach wie vor von einem soliden Rahmen, ist jedoch mit Unsicherheit hinsichtlich des Steuerbefreiungsstatus gemeinnütziger Organisationen konfrontiert. Nach Ansicht der Interessenträger kann die Besorgnis über den Verlust dieses Status dazu führen, dass sie davon absehen, zu potenziell sensiblen Fragen Stellung zu nehmen.“ Die Praxis führe „zu einer erheblichen Unsicherheit für zivilgesellschaftliche Organisationen, insbesondere für diejenigen, die sich für Menschenrechte und Demokratie einsetzen“. Die Allianz fordert eine klare Reform des Gemeinnützigkeitsrechts und die Klärung von „Zivilgesellschaft“ als Rechtsbegriff. Sie kritisiert zudem, dass die Ministerialverwaltungen eine Gesetzesnovelle verhindern. Inzwischen

hat daher die Gesellschaft für Freiheitsrechte (GFF) selbst ein „Gesetz zur Stärkung des demokratischen Engagements und einer lebendigen Zivilgesellschaft – Demokratiestärkungsgesetz – DemoStärkG“ erarbeitet.

Forderung/EU-Papier: <https://bit.ly/37cJXl6>

Staatenbericht zur Umsetzung der Agenda 2030

Am 15. Juli präsentierte die Bundesregierung bei den Vereinten Nationen ihren Staatenbericht zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Der Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe (VENRO) kritisiert die deutsche Nachhaltigkeitspolitik und fordert eine internationalere Ausrichtung, um Armut und Hunger weltweit effektiv zu bekämpfen. Aus Sicht von VENRO mangelt es der deutschen Politik vor allem an Kohärenz.

<https://bit.ly/3C2OH1s>

Förderpreis für Abschlussarbeiten

Zum sechsten Mal vergibt der World University Service (WUS) den Förderpreis für Studienabschlussarbeiten, die Themen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung behandeln. 2021 werden Patrick Ngapgou Donfacks Bachelorarbeit zu einer Schätzung der optimalen CO2-Steuer und Timo Graffes Masterarbeit über ein Schülerlabor zur Physik des Klimawandels ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet am 5. November in Wiesbaden statt.

<https://bit.ly/3CsiGQi>

Pandemie - Gewinner und Verlierer

Oxfam Deutschland hat in einem aktuellen Bericht auf die sehr verschiedenen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie hingewiesen. Arbeiter*innen auf Plantagen im Globalen Süden schufteten weiterhin zu Hungerlöhnen, oft ohne Schutz und grundlegende Rechte – bis hin zu Fällen moderner Sklaverei. Und in Deutschland wuchs derweil das Vermögen der Supermarkt-Eigentümer*innen um bis zu 30 Prozent.

<https://bit.ly/377RKXB>

VENRO fordert mehr Verlässlichkeit für EZ

Nach dem aktuellen Regierungsentwurf für den Bundeshaushalt 2022 sollen die Mittel für Entwicklungszusammenarbeit im kommenden Jahr konstant bleiben. Die Mittel für Humanitäre Hilfe sollen hingegen um 200 Millionen Euro gekürzt werden. Deutliche Kürzungen einzelner Positionen innerhalb des BMZ-Etats sorgen zusätzlich für Verunsicherung. Das kritisiert VENRO, da gerade die Corona-Pandemie Armut und soziale Ungleichheit auf der Welt verschärft hat.

www.venro.org



Veranstaltungen/Digitale Angebote

5.-27.8.

Wege in die Zukunft - für Dich und die Welt

RENN.mitte-Wanderausstellung
DKB-Atrium, Taubenstr. 7-9, 10117 Berlin
RENN.mitte, www.nachhaltig-in-brandenburg.de

14.8.

Klimawandel vor Ort: Wasser ist Leben

Radtour, Anmeldung: s.fulz@estaruppin.de
Start Bollwerk Neuruppin, Brunnen
ESTAruppin, www.estaruppin.de

16.-20.8.

Faszination Wasser – 5 Tage rund um Tropfen, Flüsse und Handeln

Seminar, Anmeldung: <https://bit.ly/3s3GwwV>
Villa Fohrde, www.villa-fohrde.de

19.8., 9-16 Uhr

Online-Kongress: Wie gerecht ist das denn?!

Anmeldung bis 13.8.: <https://bit.ly/3jA70Cv>
EPIZ Berlin, www.epizberlin.de

24.8.

Globaler Klimastreik #AlleFürsKlima

Proteste an verschiedenen Orten
<https://fridaysforfuture.de/allefuersklima/>

24.8., 16-17 Uhr

Wir haben noch eine Wahl! Wie stoppen die Parteien die Klimakrise?

Online-Diskussion zur Bundestagswahl:
<https://bit.ly/2V55LTH>
Klima-Allianz, www.klima-allianz.de, Deutscher
Naturschutzring, www.dnr.de

28.8.-4.9.

Aktionswoche Weltoffenes Werder

Film, Begegnungscafé, Workshops, Festival
www.weltoffenes-werder.de/aktionswoche

30.8.-3.9.

SLE-Training: Disaster Risk Management and Climate Change Adaptation Mainstreaming

Digital-Workshop, Anmeldung: <https://bit.ly/3xfkb0H>
Seminar für ländliche Entwicklung an der HU Berlin,
www.sle-berlin.de

31.8., 17.30-21 Uhr

Die Mittelmeer Monologe

Dokumentar-Theater, Anmeldung: potsdam@bbag-ev.de
Scala Kino Werder, Eisenbahnstr. 182, 14542 Werder
BBAG, www.bbag-ev.de

4.9., 10-23 Uhr

Potsdam ist bunt, Potsdam ist rund und wir sind ein Regenbogen Afrikas

Afrika-Festival Potsdam, Luisenplatz
IDCI, icdipdm@yahoo.de

4.9., 13 Uhr

Für eine gerechte und solidarische Gesellschaft!

#unteilbar-Demo, Berlin-Mitte
Informationen: www.unteilbar.org/berlin-demo-2021

8.9., 9.30-16.45 Uhr

6. Baruther Schlossgespräche für eine nachhaltige Entwicklung in Brandenburg

Anmeldung bis 24.8.: <https://bit.ly/3yKfPzS>
Altes Schloss Baruth, Hauptstr. 40
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt,
www.skew.engagement-global.de

9.9., 9.30-15 Uhr

Zukunftssicher mit jungen Ideen - Strategien zur Förderung des Engagements junger Menschen in entwicklungspolitischen Vereinen und Nachhaltigkeitsinitiativen

Anmeldung bis 2.9.: anna-maria.schuttkowski@finep.org
Forum für internationale Entwicklung + Planung (finep),
<https://finep.org/aktuelles/einladung-workshop-e2030>

10.-11.9.

Engagement unterstützen – Förderung entwicklungspolitischer Arbeit gemeinnütziger Organisationen

Online-Seminar, Anmeldung: <https://bit.ly/3fFN3Jm>
Fachstelle für entwicklungspolitische Beratung und
Vernetzung - Mitmachzentrale, www.engagement-global.de/mitmachzentrale

16.9., 13-17 Uhr

Krisen und Konflikte – warum wir Bildung zu Frieden und Gerechtigkeit für nachhaltige Entwicklung brauchen

Anmeldung: <https://bit.ly/2VGzlcV>
Haus der Naturpflege, Bad Freienwalde
Servicestelle BNE, www.bne-in-brandenburg.de

Für weitere entwicklungspolitische Veranstaltungen in Berlin empfehlen wir den Veranstaltungskalender des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags: <https://eineweltstadt.berlin/veranstaltungen/>

Veranstaltungen bundesweit finden Sie auf den Seiten der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd (www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued) oder von Engagement Global (www.engagement-global.de/veranstaltungen.html).



Neuerscheinungen

WeltTrends 177

Schwerpunkt: Berliner Außenpolitik
www.welttrends.de

WeltTrends 178

Schwerpunkt: Weltraum. Konfrontation & Kooperation
www.welttrends.de

E+Z 8/2021

Schwerpunkt: Problem Rassismus
www.dandc.eu/de



Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs e.V.

Mitgliedsantrag

Ich beantrage die Aufnahme als Mitglied im VENROB e.V. Die Satzung und die Datenschutzerklärung von VENROB e.V. erkenne ich damit an (nachzulesen auf www.venrob.de).

Name, Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Jahresbeitrag (bitte ankreuzen, jährlich fällig bis zur Jahresmitgliederversammlung):

- Einzelmitglieder: 40 €
- ausschließlich ehrenamtlich tätige **Vereine**: 40 €
- Vereine** mit einer oder mehreren Personalstellen: 80 €

Datum: _____ Unterschrift: _____

Der Mitgliedsantrag ist schriftlich und unterschrieben zu senden an: VENROB e.V., Tuchmacherstr. 49, 14482 Potsdam

Wir sind schon VENROB-Mitglied:

Aktionsladen Eine Welt bei der Franz.-Ref. Gemeinde Potsdam (www.aktionsladen-eine-welt.de), Bantadores – Kindheit in Würde e.V. (www.facebook.com/bantadores), Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft (BBAG) e.V. (www.bbag-ev.de), Cagintua e.V. (<http://www.cagintua.de>), Carpus e.V. (www.carpus.org), Collective Leadership Institute, e.V. (www.collectiveleadership.com), Demokratie und Integration Brandenburg e.V./RAA (www.raa-brandenburg.de), Diakonisches Werk Teltow-Fläming e.V. (www.dw-tf.de), Echo Kamerun (www.echo-kamerun.de), Eine-Welt-Laden Cottbus e.V. (www.weltladen-cottbus.de), Eine-Welt-Projekt des Ev. Kirchenkreises Oderland-Spree (<http://www.ekkos.de>), ESTArupin e.V. (www.estaruppin.de), Fliegende Agenda 21/Future on wings (www.future-on-wings.net/flyla21), Gesellschaft für Europa- und Kommunalpolitik e.V. (GEKO), www.geko-bb.de, Gesellschaft für Solidarische Entwicklungszusammenarbeit e.V. (www.gse-ev.de), HIV-Projekt Belize e.V. (www.hiv-belize.de), Hochvier - Gesellschaft für politische u. interkulturelle Bildung e.V. (www.hochvier.org), Lehniner Institut für Kunst und Kultur e.V. (<https://lehniner-institut-fuer-kunst.de>), Jugendhilfe und Sozialarbeit (JuSeV) e.V. (www.jusev.de), Kirchlicher Entwicklungsdienst der Evangelischen Landeskirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz (www.ekbo.de), Lateinamerika-Arbeitskreis tierra unida e.V. (www.tierra-unida.de), Löwenherz e.V. (Mail: info@loewenherz-ityopiya.de), Oikocredit Ostdeutscher Förderkreis e.V. (www.ostdeutsch.oikocredit.de), Orientierungszentrum für Migranten/-innen und Flüchtlinge (OMF) e.V. (ev.omf@hotmail.com), Pan-African Women's Empowerment and Liberation Organization (PAWLO-Germany) e.V. (www.pawlogermany.blogspot.com), publicata e.V. (www.publicata.de), Puerto Alegre e.V. (www.puertoalegre.de), Segena e.V. (www.segena.de), Solafrikan e.V. (<http://solafrican.org>), Solidario-Projekt der Gemeinde Babelsberg (www.kirche-babelsberg.de/eine-welt-laden.html), Stadt-Land.move e.V. (www.stadt-land-move.org), Stiftung für Engagement und Bildung e.V. www.steb-ev.org, Sustainable Villages Foundation www.s-v-f.org, Twende Pamoja e.V. (www.twende.org), WeltTrends e.V. (www.welttrends.de)